



Stadt Zürich
Stadtentwicklung

Blickwinkel Schweiz – Zürich, die Werkstatt für Circular Economy

Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung Zürich

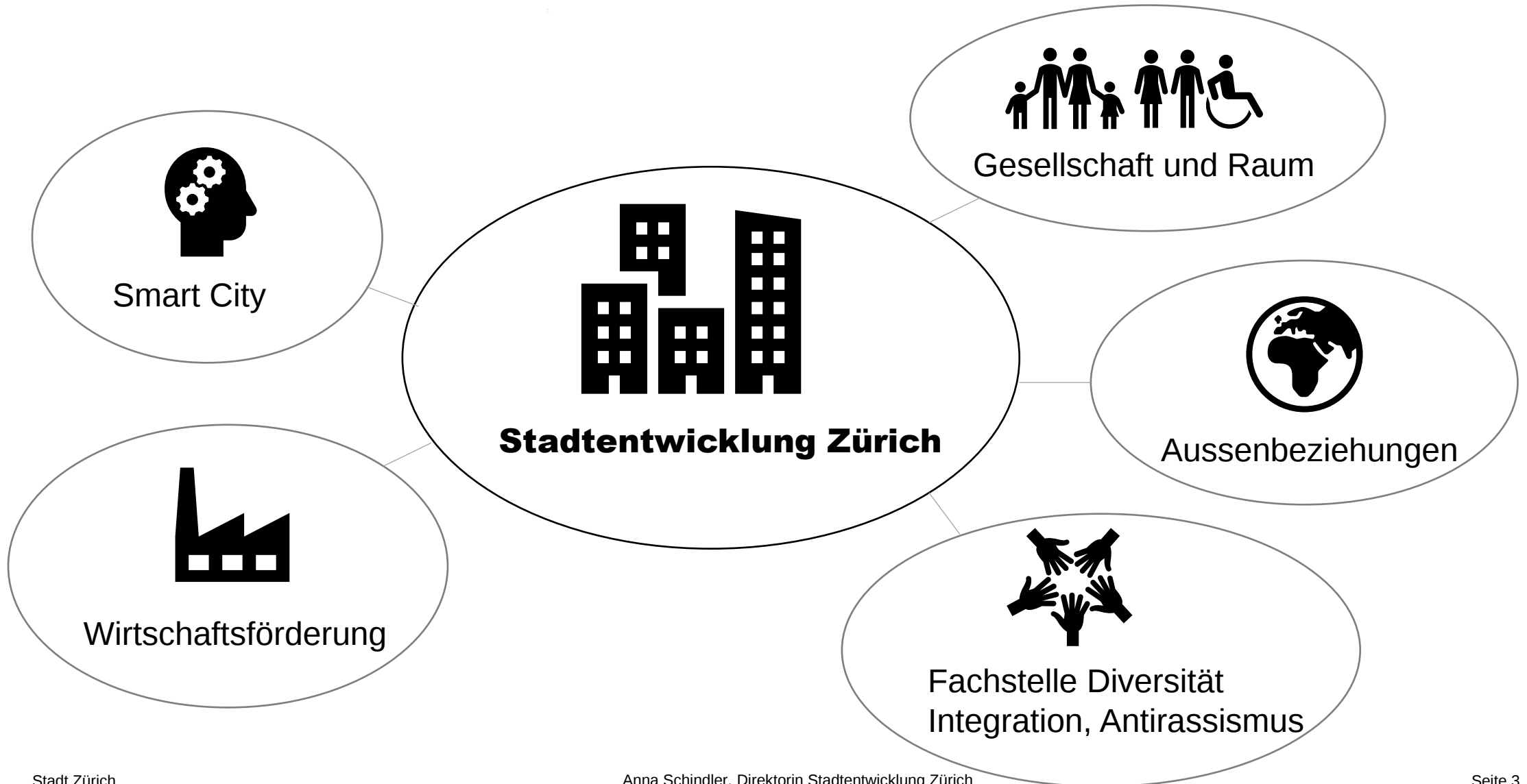
TREND Hamburg, 26. Februar 2026

Das erwartet Sie

- Wer wir sind und was wir tun
- Das Wachstum bestimmt unser Handeln
- Netto Null bis 2040: Das haben wir bisher erreicht
- Das Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft
- Unsere Strategie: Wie Zürich kreislauffähig werden soll
- Beispiele nachhaltigen Denkens und Bauens
- So erzielt Zürich über die Stadtgrenzen hinaus eine Wirkung
- Das Fazit

Die Stadtentwicklung Zürich

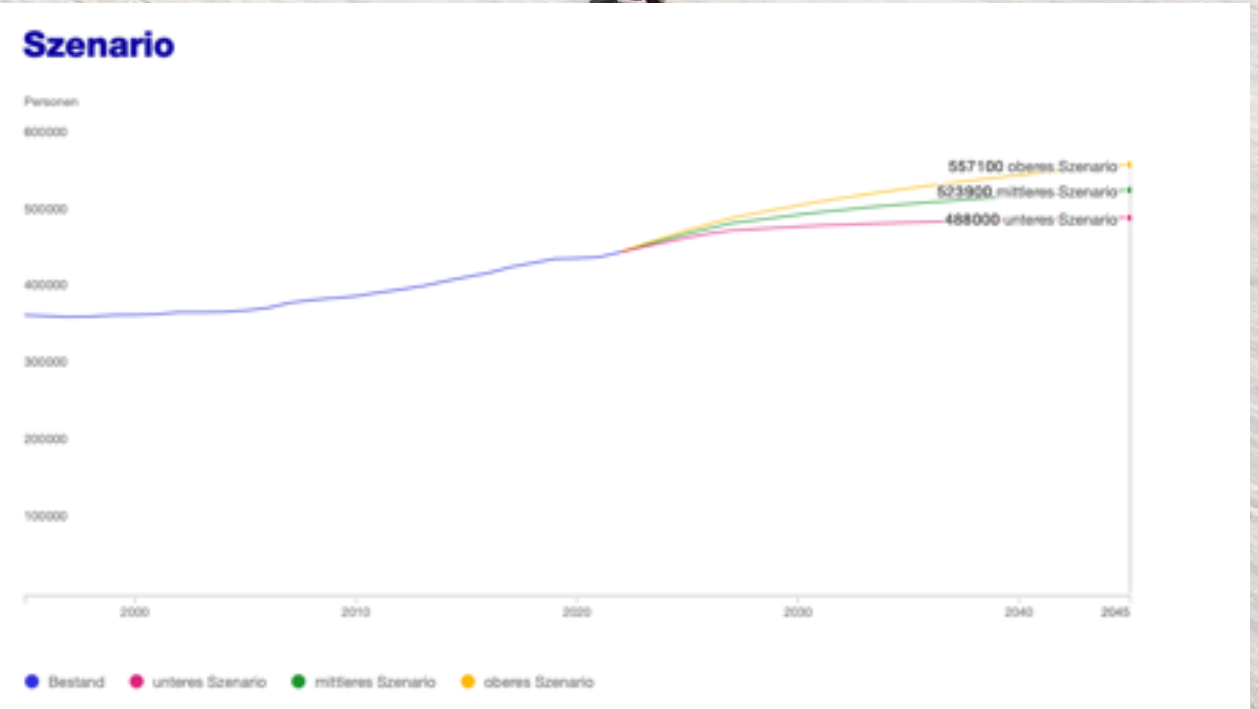
Wer wir sind und was wir tun



Ausgangslage: Zürich ist attraktiv und wächst



Heute: 453 126 E.
2045: 524'000 E.
+70'874 E.



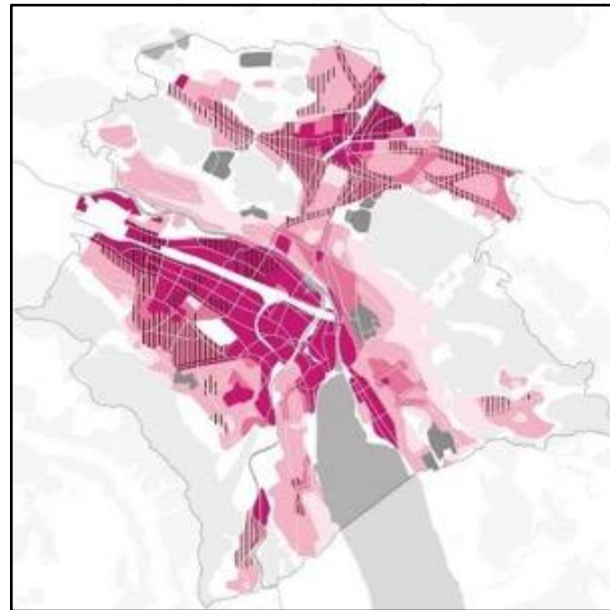
Übergeordnete und spezifische Strategien



**Raumentwicklungs-
strategie RES**



**Strategien Zürich
2040**
des Stadtrats



**Kommunaler Richtplan
Siedlung, Landschaft,
öffentliche Bauten und
Anlagen**

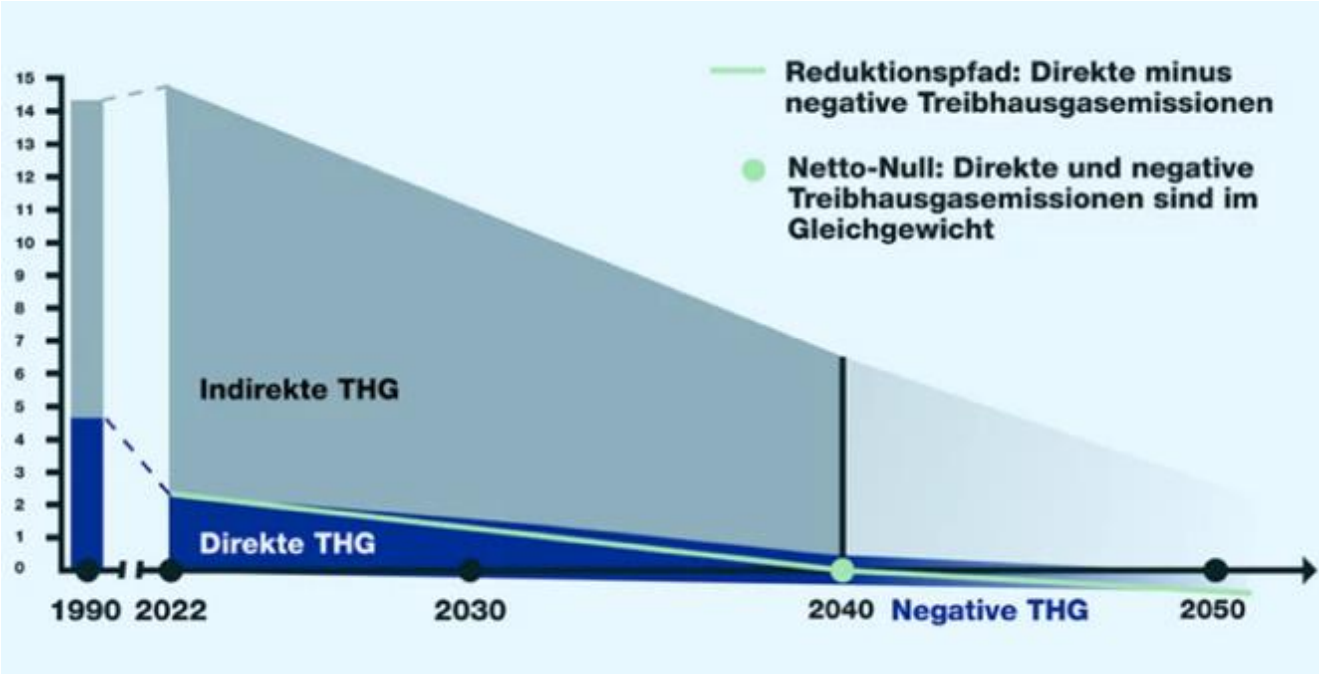
Raumkonzept für eine
sozialverträglich wachsende Stadt



Fachstrategien...

- Sozialräumliches Monitoring
- Umweltstrategie
- HB Central
- Strategie Elektromobilität
- Strategie Stadtraum und Mobilität 2040

Bis 2040 will die Stadt Zürich klimaneutral sein



Treibhausgas-Emissionen	Stadt	Verwaltung
Direkte	Netto Null bis 2040	Netto Null bis 2035
Indirekte	– 30% pro Kopf (im Vergleich zu 1990)	– 30% pro Kopf (im Vergleich zu 1990)

Was die Stadt Zürich bisher erreicht hat

	Stadtverwaltung	Stadt Zürich
Direkte Treibhausgasemissionen	Ausgangswert 2022 261 000 t CO₂eq/Jahr Stand 2024 289 000 Zielwert 2035 netto null t CO₂eq/Jahr	Ausgangswert 2022 2,4 t CO₂eq/Jahr/Einw. Stand 2024 2,2 t CO₂eq/Jahr/Einw. Zielwert 2040 netto null t CO₂eq/Jahr/Einw.
Indirekte Treibhausgasemissionen	Ausgangswert 2022 448 000 t CO₂eq/Jahr Stand 2024 422 000 Zielwert 2035 ca. 205 000 t CO₂eq/Jahr*	Ausgangswert 2022 12,6 t CO₂eq/Jahr/Einw. Stand 2024 11,9 t CO₂eq/Jahr/Einw. Zielwert 2040 6,7 t CO₂eq/Jahr/Einw.

Strategien Zürich 2040: Ja zur Kreislaufwirtschaft



Die Wirtschaft der Stadt Zürich ist kreislauffähig; Versorgung und Entsorgung geschehen ressourcenschonend und klimaneutral. Darüber hinaus fördert die Stadt Synergien und Innovationen branchenübergreifend und entlang der gesamten Wertschöpfungskette – unter anderem durch ökonomische Anreize. Zudem schafft sie Kooperationsplattformen und baut Partnerschaften zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Handelnden auf.

Die Strategie «Circular Zürich»

Die Strategie zielt darauf ab, dass Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung die Stadt gemeinsam kreislauffähig machen.

- Die Kreislaufwirtschaft beginnt in der Stadt
- Die Stadt schliesst dafür Produkt- und Stoffkreisläufe
- Sie reduziert Abfall und erhöht die Recyclingquote
- Sie konsumiert bewusst und verlängert das Leben von Konsumgütern.



Die Wege zur kreislauffähigen Stadt



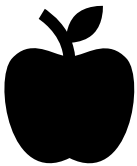
Zürichs Strategie für nachhaltige Ernährung



Lebensmittelabfälle reduzieren: auf unter zehn Prozent der Produktionsmenge bis 2030



Gesunde Ernährung fördern
Das Angebot entspricht den Empfehlungen der Lebensmittelpyramide.



Der Anteil nachhaltiger Produkte liegt bis 2026 bei 50 Prozent



Die Umweltbelastung, die durch die Ernährung verursacht wird, liegt bis 2030 30 Prozent tiefer als 2020.

KlimUp – Förderung klimarelevanter Innovation

- 2023 startete die Stadt das Pilotprojekt KlimUp.
- Es richtet sich an Start-Ups und NPO, welche die Stadt Zürich ihren Klimazielen näher bringen.
- Die Stadt führt zwei bis drei Ausschreibungsrunden pro Jahr durch.
- Beurteilt wird die ökologische Wirkung der Projekte
- Eine Fachkommission von auswärtigen Expertinnen und Experten entscheidet über die Anträge.
- Bis heute sind 67 Start-Ups und NPO gefördert worden (27 Start-Ups und 40 NPO)
- Für die fünfjährige Pilotphase stehen 14 Mio. Fr. zur Verfügung. Eine Verlängerung ist angedacht.

Diese Start-Ups überzeugen

- **KoraLabs** (AgTech-Startup):
Steigert Effizienz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft durch Daten und KI.
- **Recoal AG** (Klimaschutz- und Cleantech-Unternehmen):
Entwickelt Technologien zur CO₂-Entnahme aus der Atmosphäre.
- **Emissium** (Cleantech-Startup):
Bietet Unternehmen Echtzeitdaten zum Stromverbrauch zur CO₂-Reduktion.



Kreislaufforientiertes Bauen in der Stadt Zürich

- **Strategie «Circular Zürich»**
 - Zürich treibt kreislaufforientiertes Bauen voran
- **Charta für kreislaufforientiertes Bauen**
 - Ressourcenverbrauch in der Baubranche senken
- **Fachstrategie für kreislaufforientiertes Bauen**
 - Veränderungen in Planungs- und Bauprozessen umsetzen
- **Zürich testet** Möglichkeiten des kreislaufforientierten Bauens zusammen mit Bauunternehmen, Hochschulen und anderen Städten
- **«Meilenschritte»**
 - Immobilienstandards für stadteigene Bauten



So schliesst die Stadt Zürich beim Bauen den Kreis



1. Die Stadt prüft den Erhalt ihrer Gebäude sorgfältig



2. Die Stadt ist unser Materiallager



3. Die Stadt plant und baut ihre Gebäude kreislauforientiert



4. Rezyklierbare oder nachwachsende Baustoffe werden bevorzugt

Beispiele nachhaltigen Bauens



Ein Areal im Kreislauf

Das Areal der früheren Kehricht-verwertungs-Anlage Josefstrasse wird zu einem kleinen Stadtquartier. Bis dahin wird es zwischengenutzt.

- Temporärer Quartierpark «Josefina»
- Zentrum für Kreislaufwirtschaft «Josy»
- Kultur- und Begegnungsraum
Zentralwäscherei
- Sportzentrum Josef



Ein Haus für Kultur und Kreislaufwirtschaft



Areal der früheren Maschinenfabrik Oerlikon MFO: Die Stadt plant ein Haus für Kulturschaffende und Gewerbetreibende mit Fokus auf zirkuläres Wirtschaften.

- Synergiepotential von kultureller und gewerblicher Nutzung
- Zusammenarbeit und Inspiration bringen die Kreislaufwirtschaft voran
- Ort für Experimente

Reparieren – direkt am Pendlerstrom

Repair Pop-up im Zürcher Hauptbahnhof

- Gratis-Richtpreis für Reparatur
- Kleine Reparaturen werden vor Ort erledigt
- Drei Monate Garantie auf Reparatur
- Testbetrieb, um Reparaturen zu vereinfachen: Schliessfächer als Drop-off und Pick-up-Stationen für Reparaturen.
- Stadt Zürich übernimmt einen Teil der Reparaturkosten



Smart City-Projekte zur Kreislaufwirtschaft



Stadtbox – Kreislaufwirtschaft mit wenig Mitteln



Kassenrollen Papier - kein Th...

8001 Zürich

35 Stück

Sofort verfügbar

Gratis



Kreislaufwirtschaft global...

- Die Stadtentwicklung Zürich engagiert sich in Stadtkooperationen mit Städten im globalen Süden.
- Sie unterstützt die Institutionen in der Partnerstadt beim Aufbau tragfähiger Strukturen.
- Sie setzt konkrete Projekte um gemeinsam mit NGO
- Sie unterstützt so die Kreislaufwirtschaft international: in Mbeya und Cox's Bazar (Ernährung), in Cali und Santa Cruz (Abfallwirtschaft).



...auch beim Trinkwasser in Winnyzja



Die Wasserversorgung der Stadt Winnyzja (Ukraine) stösst wegen des Kriegs immer wieder an ihre Grenzen.

- Stadtkooperation zwischen Winnyzja und Zürich.
- Fachliche Unterstützung bei zwei Projekten
- Städte verfügen über das Know-How, um sich gegenseitig zu unterstützen.

Fazit

- **Kreislaufwirtschaft beginnt im Kopf. In Zürich beginnt man in der Stadt, bei Unternehmen und in der Bevölkerung in Kreisen zu denken.**
- **Es braucht viele kleine und auch unspektakuläre Massnahmen, um Zürich kreislauffähig zu machen – von der Ernährung bis zum Bauen.**
- **Die Stadt fördert Massnahmen, die sozialverträglich und ökonomisch klug umgesetzt werden.**
- **Die Stadt fördert Unternehmen, die innovative Lösungen entwickeln.**
- **Die Stadt fördert in Kooperationen mit anderen Städten Projekte der Kreislaufwirtschaft auch in anderen Weltgegenden.**

Besuchen Sie die «Stadt der Zukunft»

Das Online-Magazin der Stadtentwicklung Zürich

